

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **7 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

mit andern Worten, die Buttersäuregärung konnte vollkommen unterdrückt werden.

Im Grase können immer Buttersäurebazillen nachgewiesen werden, aber in so kleinen Mengen, daß sie, wie die Praxis zeigt, die Käsefabrikation nicht gefährden. Man rechnet mit 10, höchstens mit 100 Buttersäurebazillen pro gr Gras. Wenn es nun diesen Bazillen gelingt, sich im Futter zu entwickeln, sich zu Millionen und Milliarden zu vermehren, tritt die Katastrophe ein. Der Käse schwillt dann zu den bekannten Ballonen an und fällt wieder zusammen. Er verbreitet einen widerlichen Geruch und kann sich sogar verflüssigen, so daß er nicht einmal mehr transportiert werden kann.

In der nächsten Nummer der «Vierteljahrsschrift für Kultur und Politik» sollen die interessanten Laboratoriums- und Großversuche besprochen werden. Wir freuen uns, schon heute sagen zu dürfen, daß ihre Ergebnisse und die Untersuchung der Milch zu den schönsten Hoffnungen berechtigen.

Wo unsere Gesinnungsfreunde gerne zu Gäste sind:

Serienheim Doldenhorn . Randersteg

Das ideale Heim für Ruhe und Erholung. Sommer und Winter geöffnet. Heimelige Atmosphäre. Sehr günstige Preise.

Telephon (031) 9 62 51

Schweiz. Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter

DAHEIM . BERN

Zeughausgasse 31

Hotel und alkoholfreies Restaurant empfiehlt sich bestens

Telephon 2 49 29



Die gute und heimelige Gaststätte zu mäßigen Preisen
Räume für Gesellschaften und Vereine

Tel. (064) 2 32 63

FRUTIGEN

Hospiz Lötschberg

Im Unterdorf, ca. 5 Min. vom Bahnhof. Alkoholfreies Restaurant und Gemeindestube. Mahlzeiten. Zimmer. Pension Fr. 10.— alles inbegriffen. Säli für Vereine. Für Rekonvaleszenten mit bescheideneren Ansprüchen auch im Winter geeignet.

INTERLAKEN

Hospiz Pilgerruhe

Rugenaustraße 8
5 Min. v. Interlaken-Bhf., rechts. Alkoholfreies Restaurant. Ruhiges Haus für Durchreisende und Feriengäste. Pension 11—12 Fr. alles inbegriffen. Empfiehlt sich für Osterferien.
Fam. Mattmüller-Ruch



Basel

Hotel-Restaurant Blankenkreuzhaus

Petergraben 23, Tel. 2 78 30
Zimmer Fr. 3.50 bis Fr. 5.—
Essen Fr. 2.50
Zentral und ruhig gelegen.
Verwaltung: Familie Hasler

Gegründet
1904

Zahnärztliches Institut Konolfingen

Gebisse

seit Jahren sehr vorteilhaft
in Preis und Ausführung.
Telephon 8 41 23

Schweizerische Bauern-Heimatschule Möschißberg

Schule für sorgfältigen, boden-
ständigen Haushalt, mit
*praktischer Säuglingspflege in
eigenen Kinderstuben.*

Kleine Klassen. Sommer- und
Winterkurs je 5 Monate. Pro-
spekte durch die Schulleitung.

Mit organischen Düngern – reiche Ernte



wirken rasch und zugleich anhaltend, enthalten außer
Phosphorsäure, Stickstoff und Kali wertvolle organische
Substanzen und verschiedene wirksame Spurenelemente.

ED. GEISTLICH SÖHNE AG.

Wolhusen und Schlieren Düngersabriken gegr. 1851

Urgesteinsmehl „Gotthard“

das wirksame und natürliche

Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide. Steigert das Wachstum und Leben der für die Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so notwendigen Bodenbakterien.

O. Gamma & Cie. Mineralmahlwerke Zürich 2

Hilfe für die Aufbaukräfte

Wer die dreißiger Jahre überschritten hat, tut gut daran, die Aufbaukräfte seines Körpers durch geeignete Naturprozesse von Zeit zu Zeit anregen zu lassen. Denn der Körper braucht diese Hilfe. Unter den natürlichen Anregungsmitteln nimmt

Weleda Birkenelixier

eine hervorragende Rolle ein. Aus den jungen Blattknospen der heilkräftigen Birke, gewinnen wir ein Präparat, das die Lebensprozesse anregt, dem trägen Stoffwechsel mit seinen Müdigkeits- und Unlusterscheinungen entgegenwirkt und eine bald einsetzende auffallende Erfrischung hervorruft. Jetzt ist die rechte Zeit für eine Kur!

Kleine Flasche (200 ccm) Fr. 3.80

Kurflasche (750 ccm) Fr. 9.15

Weleda a.g.
Arlesheim

Verlangen Sie die kostenlose Zusendung der Weleda-Nachrichten.

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

Wer Lust hat, seine hauswirtschaftlichen Kenntnisse weiter auszubilden, dem bieten unsere Stellen als

Serviertöchter

Unterköchin und Küchenmädchen

ein schönes, befriedigendes Arbeitsfeld. Bewerberinnen ohne Vorkenntnisse werden angelernt. Eintrittsalter 18—20 Jahre für Küche und Service.

Für die **Leitung unserer Betriebe** bilden wir in unserer

Vorsteherinnenschule

geeignete Kräfte aus. Diese Schule dauert 2 Jahre:

1. Jahr: Praktische und theoretische Einführung in die Arbeiten eines alkoholfreien Wirtschaftsbetriebes.
 2. Jahr: Weitere Ausbildung als Gehilfin.
- Alter: 24 bis 35 Jahre.

Prospekte und Auskunft durch das Hauptbüro: Dreikönigstr. 35, Zürich 2.

Das Vertrauen

kann man nicht kaufen, aber erwerben.

Wir vermitteln aus nur gesunden Beständen:

Hochgealptes TBC-freies Zucht- und Nutzvieh

Grabser- und Bündnervieh, Muneli, kräftige Rinder von 1—2 Jahren. Nähige und gekalbte Rinder und Kühe.

Direkte Vermittlung von Bauer zu Bauer!

Auch Lieferungen auf Bestellung, beste Referenzen! Nach einem Versuch werden auch Sie zu unserer zufriedenen Kundschaft gehören.

Erste Schweizerische Braunvieh-Vermittlungs-Genossenschaft

Vermittler, zugleich Verwalter der Genossenschaft:

Burkhard Sprecher, Salen, Grabserberg Tel. (085) 6 14 78

Schweinevermittlung:

Florian Gantenbein, Montbellin, Grabserberg Tel. (085) 6 16 45

wenn keine Antwort Tel. (085) 6 15 92

Stallungen der Genossenschaft bei:

Stefan Zweifel, bei der Post, Grabs Tel. (085) 6 17 59